



13. September 2011

## Pläne erschüttern Vertrauen in Rentensystem



**Adolf Bauer** 

BILD: Archiv

**Der Westersteder Adolf Bauer (71) ist seit 2003 Präsident des SoVD – Sozialverband Deutschland.**

**VON GUNARS REICHENBACHS**

**FRAGE:** Herr Bauer, Rente erst mit 69 – was halten Sie von solchen Plänen?

**BAUER:** Die Überlegung, die Rente mit 69 einzuführen, ist geradezu absurd. Weniger als zehn Prozent der 64-Jährigen sind sozialversicherungspflichtig

beschäftigt. Damit tut sich für das Gros der gesetzlich Rentenversicherten eine immer größer werdende Lücke zwischen Berufsaustritt und Renteneintritt auf. Die Folgen reichen vom zunehmenden Vorruhestand bis hin zur Gefahr der Altersarmut. Eine weitere Anhebung der Renteneintrittsgrenze würde diese Entwicklung verstärken und hätte deshalb die gleiche Wirkung, als würde man Öl ins Feuer gießen.

**FRAGE:** Steht das Rentensystem auf schwachen Füßen?

**BAUER:** Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat deutlich gezeigt, wie robust die gesetzliche Rentenversicherung ist. Es darf nicht vergessen werden, dass dieses System unter anderem zwei Weltkriege überstanden hat. Darum ist es tragisch, wenn Vorschläge wie die Anhebung des Rentenalters das über Jahrzehnte erworbene Vertrauen in die gesetzliche Rente beeinträchtigen. Dieser Vertrauensverlust steht in keinem Verhältnis zur Beitragsentlastung, die durch die Anhebung des Rentenalters erreicht werden soll. So bewirkt die Rente mit 67 langfristig nur eine geringfügige Beitragsentlastung von 0,5 Prozentpunkten.

**FRAGE:** Wie interpretieren Sie die neue Rentendebatte?

**BAUER:** Schon die Gedankenspiele mit der Rente mit 69 sind brandgefährlich, denn sie erschüttern das Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung und damit in ein bewährtes Alterssicherungssystem. Zudem wäre es geschmacklos, wenn die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise verschlechterten Staatsfinanzen mit der Anhebung des Renteneintrittsalters ins Lot gebracht werden sollen. Die Rentner würden damit für etwas in Haft genommen, was sie nicht zu verantworten haben.

**FRAGE:** Welche Sicherungen würden Sie vorschlagen?

**BAUER:** Die gesetzliche Rentenversicherung muss erhalten und ausgebaut werden, denn sie ist ein zentraler Stützpfeiler unserer sozialstaatlichen Ordnung. Aus diesem Grund verbieten sich weitere Rentenkürzungen. Wenn der Staatshaushalt aufgrund geplatzter Börsenblasen aus den Fugen gerät, müssen die Verursacher der Krise in die Pflicht genommen werden. Deshalb fordert der SoVD die Einführung einer Börsenumsatzsteuer.

---

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) |  
[Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs & Karriere bei der NWZ](#) |  
[NWZ-Azubis](#)



ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**